

# Inhalt

## Siglenverzeichnis — XIII

- 1 Zur Einführung — 1**
  - 1.1 Wieso Nietzsches Jugendlyrik untersuchen? — 1
  - 1.2 Nietzsches lyrischer Nachlass der 1850er und -60er Jahre — 3
  - 1.3 Der junge Nietzsche als epigonaler Dichter und die Bedeutung seiner Bibliothek wie Lektüren — 6
    - 1.3.1 Zur Epigonalität von Nietzsches Jugendlyrik — 6
    - 1.3.2 Zur „ideellen Bibliothek“ des jungen Nietzsche — 8
  - 1.4 Den lyrischen Nachlass des jungen Nietzsche neu erschließen — 11
    - 1.4.1 Wert und Notwendigkeit einer Neuedition — 11
    - 1.4.2 Zur Wahl des Korpus — 13
    - 1.4.3 Ziel, Zweck und Methodik der Arbeit — 15
- 2 Nietzsches Jugendlyrik: Editionsgeschichte, Forschungsstand, Autoreflexion, Kontexte — 18**
  - 2.1 Editionsgeschichte — 18**
    - 2.1.1 Der Bestand im Goethe- und Schiller-Archiv — 18
    - 2.1.2 Werk- und Gesamtausgaben — 21
    - 2.1.3 Anthologien und einzelne Veröffentlichungen — 26
  - 2.2 Forschungsstand — 35**
    - 2.2.1 Überblick — 35
    - 2.2.2 Psychologisch-biografische versus historisch-kontextualisierende Forschung zur Lyrik des jungen Nietzsche — 38
    - 2.2.3 Methodische Voraussetzungen für den Umgang mit Nietzsches Jugendlyrik — 44
  - 2.3 Poetologische Autoreflexion beim jungen Nietzsche — 48**
    - 2.3.1 Versuche der Legitimation: Handwerkerethos, Autodidaxe, Germania — 49
    - 2.3.2 Versuche der Kritik: Selbstzweifel, Autodafés, Hinwendung zur Wissenschaft — 64
  - 2.4 Literaturgeschichtliche Kontexte — 76**
    - 2.4.1 Antike und Klassik — 77
    - 2.4.2 Mittelalter — 87
    - 2.4.3 Christentum und Kirche — 91
    - 2.4.4 Zeitgenössische Lyrik: (Spät-)Romantik. Mit einem Exkurs zu Nietzsches Burgruinenlyrik am Beispiel des Gedichts *Saaleck* im Kontext seiner Vorlagen — 96

## **Edition und Analyse des Manuskripts Mp I 22**

<b>3 Vorbemerkungen zur Edition und Analyse — 117</b>
3.1 Das Manuskript Mp I 22 — 117
3.2 Richtlinien der Edition und Analyse — 118
3.3 Editorische Zeichen und Anmerkungen — 120
<b>4 Faksimile-Edition mit diplomatischer Transkription — 122</b>
<b>5 Textgenetische und historisch kontextualisierende Analyse — 250</b>
5.1 Gedichtverzeichnisse — 250
<i>Geistliche Gedichte, Balladen, Schilderungen — 250</i>
<i>Gedichte — 255</i>
5.2 Gedichte und lyrische Entwürfe — 257
<i>Am Palmsonntage. — 257</i>
<i>Zwei Lerchen. — 262</i>
<i>Im Freien. — 269</i>
<i>Hecktors Abschied (nach Heckner.) — 275</i>
<i>Jason und Medea. — 289</i>
<i>Vor den Thore von Neapel... — 301</i>
<i>Im Kyffhauser liegt... — 313</i>
1. <i>Der alte Barbarossa ruht... — 314</i>
<i>Nahe bei Lützen liegt in anmuthiger... — 327</i>
<i>In der Nähe von Lützen liegt das Dörf... — 328</i>
<i>Nahe bei Lützen jenem weltberühmten... — 328</i>
<i>Skizze. 1. — 329</i>
<i>Ach... — 330</i>
1. <i>Lage. — 331</i>
<i>1. Sie kommt in die Stadt aus Liebe getrieben... — 331</i>
<i>O weh! sindst schon vergangen, alle / meine Zeit... — 337</i>
<i>I. An die Musik. — 346</i>
<i>Ade Ade mein XXX Heimaths Thal... — 348</i>
<i>Colon. — 349</i>
<i>Was mir ein Traumbild erzählt... — 352</i>
<i>Ist denn von großen Thaten erstreben?... — 352</i>
<i>Der Sänger steht in meitzen Saal... — 353</i>
<i>Wer steht an... — 354</i>
<i>Nicht kann ich lügen — 355</i>
<i>Wie ist mein Herz so sonnenhell... — 356</i>
<i>Wenn ich m / Wie ist mein Herz so sonnenklar... — 356</i>

<i>XXXIhr? xein?</i> —	<b>357</b>
<i>Das Laub fällt von den Bäumen...</i> —	<b>357</b>
<i>O weh! Daß ich verlassen hab...</i> —	<b>360</b>
<i>O weh Natur ist so wonnig...</i> —	<b>363</b>
<i>1.O weh! Daß ich verlassen hab...</i> —	<b>364</b>
<i>Colombo.</i> —	<b>372</b>
<i>Weihnachten.</i> —	<b>388</b>
<i>Frühling.</i> —	<b>396</b>
<i>Nicht kann der alte Kaiser...</i> —	<b>399</b>
<i>Ade, ade mein Heimathsort...</i> —	<b>403</b>
<i>Er ergreift das Scepter mit starker / Hand...</i> —	<b>405</b>
<i>Es steht vor den Schloß ein xxxhoher Baum...</i> —	<b>407</b>
<i>Der alte Barbarossa ruht...</i> —	<b>410</b>
<i>E / Er zwinkt...</i> —	<b>413</b>

**Verzeichnisse — 417**

Abbildungen —	<b>417</b>
Quellen und Literatur —	<b>418</b>

**Register — 440**

Namenregister —	<b>440</b>
Sachregister —	<b>445</b>